

Das Topthema

Landesweite Unterschriftensammlung für weniger Funkstrahlung in der Schweiz

■ **Elf mobilfunkkritische Organisationen der Schweiz rufen gemeinsam zur landesweiten Unterschriftensammlung auf:** <http://www.funkstrahlung.ch> |

„Für Ihre Gemeinde ist es selbstverständlich, dass sie Strassen, Plätze, Quartiere, Schulen, den öffentlichen Verkehr und andere Infrastrukturen plant. Viele Gemeinden würden gerne auch eine effektive Planung für Mobilfunkanlagen bzw. Antennenmasten vornehmen.

Leider besteht dafür laut eines aktuellen Leitfadens des Bundesamtes für Umwelt kaum Spielraum. Der Bund schreibt nämlich vor, dass Gemeinden keinesfalls aus gesundheitlichen Überlegungen Antennenstandorte planen dürfen.

Aus diesem Grund soll mit einer landesweiten Petition für weniger Funkstrahlung beim Bundesparlament erreicht werden, dass Gemeinden mittels Gesetzesänderung die uneingeschränkte Planungshoheit für Mobilfunkantennen zurückerhalten. Wir freuen uns über Ihre persönliche Unterschrift für diese Petition. Bitte leiten Sie die Unterschriftenliste auch verwaltungsintern weiter. Ganz besonders würden Sie uns helfen, wenn wir den Namen Ihrer politischen Gemeinde, Ihrer Schulgemeinde oder Ihrer Bürgergemeinde als Petitionsunterstützer öffentlich nennen dürften. Eine formlose Rückmeldung per EMail an das Petitionskomitee genügt.“ (Aus dem Aufruf)

Politik & Recht

■ **GRÜNE im Landtag Baden-Württemberg** | Auf die umfangreiche Anfrage der GRÜNEN (s.Kompakt Mai 2010) zur Mobilfunkpolitik (Grenzwertsenkung, Funkfreie Zonen, franz. Projekt zur Strahlenminimierung, Beschlüsse der EU usw.) antwortete nun die Landesregierung. Die Landesregierung sieht zu keiner einzigen Frage Handlungsbedarf, ein Dokument kompletter Ignoranz. Eine Herausforderung für die Bürgerinitiativen, dagegen den Protest zu organisieren. Download Gesamtdokument auf: <http://tinyurl.com/2vepwkx>

■ **San Francisco 24.06.2010: Pflicht zur Handystrahlungs-Angabe.** | Der Stadtrat von San Francisco verabschiedet ein Gesetz, das die Kennzeichnung der Strahlungswerte von Handys verlangt. Mehr unter: <http://tinyurl.com/3addtj5>

■ **Eurobarometer-Umfrage: Die Hälfte der Europäer wünscht sich mehr Information von der EU über elektromagnetische Felder (EMF)** | Die Europäische Kommission hat am 24.06.2010 die Ergebnisse einer zweiten Umfrage zu EMF veröffentlicht. Die Kernergebnisse sind:

- 46% der befragten Europäer (-2% gegenüber 2006) äussern sich „sehr besorgt“ oder „ziemlich besorgt“ über potenzielle Gesundheitsrisiken durch EMF. Die größten Bedenken gibt es gegenüber Hochspannungsleitungen (35%) und Mobilfunk-Basisstationen (33%).
- 20% gaben an, dass sie Informationen über EMF erhalten hätten. Davon waren 58% zufrieden mit der Qualität der Information (+30% gegenüber 2006).
- 58% der Europäer fühlen sich durch ihre nationalen Behörden nicht ausreichend vor den potenziellen Gesundheitsrisiken durch EMF geschützt.
- 48% meinen, dass die EU die Öffentlichkeit über potenzielle Gesundheitsrisiken aufklären sollte, 39% fordern von der EU Sicherheitsstandards für Produkte und 36% sehen die EU in der Pflicht, Richtlinien zum öffentlichen Gesundheitsschutz zu entwickeln.

Quellen: WIK-Newsletter; Originaltext auf der Homepage der EU: <http://tinyurl.com/34db2ed>

■ **Juristische Kritik an der Mobilfunkpolitik** | Der Richter Bernd Irmfrid Budzinski veröffentlichte einen neuen Artikel mit dem Titel: **Bei Notruf – Funkstille. Wie mobil funkt der Rechtsstaat?** in Natur und Recht , 2009 31:846-847, Springer Verlag.

Mit hervorragender Fachkenntnis listet Budzinski bekannte Schädigungsmechanismen auf, setzt sich mit der widersprüchlichen Argumentation und politischen Praxis amtlicher Stellen auseinander und beklagt, dass Minderheiten keinen Schutz finden. Sein Fazit: Mobilfunkwellen verursachen nachweislich biologische Reaktionen. Sie werden nicht berücksichtigt, die Justiz handle, als sei die Harmlosigkeit bewiesen. Für einen in dieser Weise durchgeführten Betrieb reiche die gesetzliche Ermächtigung nicht aus. Das Menschenrecht auf Unverletzlichkeit der Wohnung stehe dieser „Zwangsverstrahlung“ entgegen: „Diesem Risiko wird fortan überall...Rechnung zu tragen sein.“

Ein überaus wichtiger Artikel, den sich alle Bürgerinitiativen besorgen sollten, in der nächstliegenden Bibliothek, oder Online (Kosten des PDF 34 Euro) über:

<http://tinyurl.com/2w3e8q7>

Diagnose-Funk Intern

■ **Diagnose-Funk gründet bayrischen Landesverband** | Pressemitteilung Diagnose-Funk e.V.: Der neugegründete bundesweit arbeitende Verein Diagnose-Funk e.V. mit Sitz in Stuttgart hat nach seiner Arbeitsaufnahme im Mai 2010 am 26.06.2010 den *Diagnose-Funk Landesverband Bayern* gegründet. Mit der Erweiterung seiner Strukturen bis hin zu Regionalvertretungen, soll erreicht werden, dass effizienter mit Bürgerinitiativen zusammengearbeitet und die allgemeine Öffentlichkeit besser über den Problemfall Funkstrahlung informiert werden kann. Mehr unter: <http://tinyurl.com/37oo7wr>

■ **Jubiläumsbroschüre „Vier Jahre Mobilfunkbürgerinitiative Stuttgart – West“** | Aus Anlass ihres vierjährigen Bestehens hat die Stuttgarter Bürgerinitiative eine 16-seitige Broschüre herausgebracht, mit Gastbeiträgen von Stadträtinnen und einer Gesamtdarstellung ihrer kommunalpolitischen Arbeit. Download unter: <http://tinyurl.com/2usaobj>

■ **Neue Veröffentlichung von Diagnose-Funk zu Schnurlostelefonen** | In der Reihe „Auf einen Blick“ ist ein neues zweiseitiges Informationsblatt über DECT-Telefone erschienen: **3. Generation von Schnurlostelefonen: Strahlungsfrei im Standby**. Kostenloser Download unter <http://info.diagnose-funk.org/>

Zum Preis von 0,30 Euro: bestellung@diagnose-funk.de.

■ **Neue Rubriken unter Diagnose-Funk Medienspiegel:** <http://tinyurl.com/3343flb>

Audio-Beiträge und englische Videos:
<http://medien.diagnose-funk.org/videos/index.php>
<http://medien.diagnose-funk.org/audio/index.php>

EMF und Tiere

■ **Schweiz: Antenne weg, Kälber gesund.** | Wissenschaftlich abgesichert dokumentiert Bauer Sturzenegger die verheerenden Auswirkungen einer Mobilfunkantenne auf die Tiere in seinem Hof: Ein PDF seines Vortrages mit Statistiken kann heruntergeladen werden unter <http://tinyurl.com/32dhmt6>

Grenzwerte

■ **Fachartikel zur Geschichte der Grenzwerte erstmals in deutscher Übersetzung** | Mit dem Argument, die Grenzwerte werden eingehalten, wird von den Behörden jede Kritik abgewimmelt. Die Festlegung der Grundlage „unserer“ Grenzwerte im US-Militär in den 50er Jahren zeigt, dass sie auf Spekulationen von Physikern beruhen und keine medizinische Grundlage haben. Das Autoren-Team Nicholas H. Steneck et al. hat in der Zeitschrift *Science*, 1980 den Artikel „**Die Ursprünge der US-amerikanischen Sicherheitsstandards für Mikrowellenstrahlung**“ veröffentlicht. Auf www.mobilfunkstudien.de unter Dokumentationen oder direkt unter:

<http://tinyurl.com/34og3gq> wird Ihnen dieses Kerndokument von Diagnose-Funk in deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt. Verfasst von Zeitzeugen, verdeutlicht es die Probleme der Grenzwertfestlegung und ihre Interessenabhängigkeit.

Forschung

■ **Selbitz –Studie in umwelt-medizin-gesellschaft veröffentlicht** | Acht Ärzte führte in der Stadt Selbitz (Franken) eine Untersuchung über gesundheitliche Auswirkungen im Umkreis um einen Mobilfunkmasten durch. Ihr Ergebnis: Mit der Nähe zum Mobilfunkmasten nehmen verschiedene Krankheitssymptome zu. Der Originaltext der Studie wurde jetzt in der Zeitschrift *umwelt-medizin-gesellschaft* 2/2010 veröffentlicht. Informationen zur Studie auf Diagnose-Funk finden Sie unter: <http://tinyurl.com/3673vse>

■ **www.mobilfunkstudien.de** | Die neue Homepage von Diagnose-Funk findet große Beachtung. Von unserem Redaktionsteam werden neue Forschungen ausgewertet und diejenigen, die unterhalb der Grenzwerte toxische Effekte zeigen, in die Datenbank und die Studienliste aufgenommen. In der Aktualisierung Juni 2010 sind weitere 28 Studien dazugekommen (siehe unter: [studien aktuell](#)). Die aktualisierte Studien- und Referenzliste kann kostenlos heruntergeladen werden. Die Studienliste ist auch in der Druckversion bestellbar: bestellung@diagnose-funk.de.

Medien

■ **Flucht unmöglich : Elektrosensible in Deutschland, Audiobeitrag von SWR 2** | Carolin zieht um. In ihrer Wohnung hält sie es nicht mehr aus: Kopfschmerzen, Schwindel, sie schläft schlecht und kann sich nicht mehr gut konzentrieren. Als Ursache hat sie elektromagnetische Felder ausgemacht, insbesondere Strahlung durch Handys, Funkmasten, WLAN-Geräte oder Schnurlostelefone. Ihr geht es ähnlich wie Uli, der in die Einöde eines der letzten Funklöcher geflohen ist. Sind die beiden Hypochonder oder kann die als ungefährlich eingestufte Strahlung auf empfindliche Organismen tatsächlich eine solche Wirkung haben? Roland Wagner hat recherchiert und skizziert den Versuch, sich in einem Land einzurichten, in dem Elektrosensibilität als Krankheit nicht anerkannt ist. In dem aber täglich neue Sende-Antennen aufgestellt werden. (Sendetermin: 15.06.2010, 10.05 Uhr, SWR2)
Unbedingt anhören auf:
<http://tinyurl.com/39g8789>

Hinweis

■ **Diagnose-Funk kompakt** – erscheint monatlich. Kostenloses Online Abo unter <http://tinyurl.com/3yjb4vv>

Impressum

Diagnose-Funk Giblestrasse 3 | CH 8049 Zürich
Diagnose-Funk e.V. Postfach 150448 | D-70076 Stuttgart
redaktion@diagnose-funk.org www.diagnose-funk.org